

*Winzer*

Pfk. St. Michael  
 ehem. Hochaltarblatt, Standort unbek.  
 Lit.: Paulus Hermann, (1955), a.a.O., S. 404.

## Herz-Jesu

Mitte des 19. Jahrhunderts, Predella des re.  
 Seitenaltares  
 Lit.: BK, St. und Lkr. Neu-Ulm, S. 253.

*Wullenstetten*

Pfk. Mariä Verkündigung

*Peter Sprandel*

*Johann Nepomuk Weckerle*

20. 4. 1820 Edelstetten – 06. 09. 1889 Edelstetten

Johann Nepomuk Weckerle, der Sohn eines Schlossermeisters, erhielt seine erste Ausbildung bei dem Malermeister Nicolaus Lechner in Jettingen (1835–37), wechselte 1837 zu dem bekannten Augsburger Maler und Lithograph Johann Nepomuk Fröschle und wurde an der Augsburger Kunstschule Schüler von Professor Johann Geyer (1838/39). Den bescheidenen Lebensunterhalt verdiente sich Weckerle durch das Malen von Portraits, Motivtafeln, durch Kopier- und sonstige Malerarbeiten. 1848 machte er sich mit Unterstützung seiner Familie in Edelstetten ansässig. Es entstanden zahlreiche Portraits und zunehmend, zum Teil durch Vermittlung von Dollenbacher, kirchliche Arbeiten, bei denen sich Weckerle zunächst an barocke Vorbilder und an bewährte Meister anlehnte. Die Ausbildung in Augsburg bei Professor Geyer, der den Schülern Raffael, Reni und Dürer näherbrachte und sie an den Stil der in München wirkenden Nazarener heranführte, bestimmte Richtung und Schaffen. Nähere Vorbilder waren Konrad Huber, Johann Kaspar, Liberat Hundertpfund und Dollenbacher.

Weckerle zeigte sich am freiesten in der Portraitmalerei, die große Anerkennung fand. Bei der kirchlichen Malerei war er, wie sein Sohn schreibt „bei sich selbst bescheiden und einsichtsvoll genug, als daß er es jemals gewagt hätte, nach eigenen, freien Entwürfen zu arbeiten.“

Die künstlerischen Traditionen führten Weckerles Söhne Johann und Michael fort, die beide ebenfalls Maler wurden.

## Werkverzeichnis

*Aichen*

Pfk. St. Ulrich  
 drei Altarbilder  
 1841, nicht mehr vorhanden  
 Qu.: Tagebuch Weckerle.

*Attenhausen*

Pfk. St. Otmar und Juliana  
 Hl. Otmar  
 1866, Auszugsbild des Hochaltares  
 Altarbilder  
 1866  
 Lit.: BK, Krumbach, S. 29 und 31.

*Bellenberg*

Keller im Kindergarten  
Hl. Wendelin  
1863, vorhanden, jedoch zerstört  
Hl. Blasius  
bez.: Weckerle 1863, vorhanden, jedoch zerstört  
Blick auf Jerusalem vom Ölberg aus  
1864, vorhanden, jedoch zerstört  
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 59  
Qu.: Pfarrer Novotny, telefonische Auskunft.

*Bieselbach*

Kapelle St. Franz Xaver  
Verkündigung  
um 1853, Flügelaußenseiten des Schnitzaltares  
von Daniel Mauch, entstanden um 1520, Ge-  
mälde weitgehend zerstört  
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 62; Dehio, S. 190.

*Bubesheim*

Pfk. Mariä Geburt  
Auferstehung  
Dreikönige  
Qu.: Mitteilung Günzburg.

*Buehl (Gemeinde Bibertal)*

Pfk. St. Margareta  
Gemälde  
1852, nicht mehr vorhanden  
Qu.: Tagebuch Weckerle.

*Burg*

Pfk. Hl. Kreuz  
Kreuzigung  
2. Hälfte 19. Jahrhundert, mit Gewölk übermalt  
Gottvater  
2. Hälfte 19. Jahrhundert, Auszugsbild  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 63.

*Burlafingen*

Pfk. St. Konrad  
Geburt Christi  
Mitte 19. Jahrhundert, ehem. Hochaltarbild  
Lit.: BK, Lkr. Neu-Ulm, S. 56.

*Dösingen*

Pfk. St. Peter und Paul  
Gemälde  
1861, Themen unbekannt, nicht mehr vorhanden  
Qu.: Tagebuch (Briefwechsel mit Pfarrer).

*Edelstetten*

Ehem. Stiftskirche St. Johannes Baptist und  
Johannes Evangelist  
Bruderschaftsstange der Hl. Dreifaltigkeit  
1844, Öl auf Blech  
bez.: I.W., Ovalbild

Bruderschaftsstange: Hl. Nepomuk vor der  
Muttergottes  
1844, Öl auf Blech, Ovalbild  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 85.

Renovierung des Hochaltarbildes, Mariä Him-  
melfahrt  
bez. unten re.: Renovierung v. H. Weckerle 1878  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 82.

Vermählung der Hl. Katharina  
1881, ehem. nördl. Seitenaltar  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 83 und 92.

Abschied Mariä von Joachim und Anna  
1881, ehem. südl. Seitenaltar  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 83 und 92.

Schloß, Chinesischer Saal  
Wandmalereien  
1877  
Qu.: Hinweis von H. Wissmann.

ehem. Privatbesitz  
Portrait Dr. Kieninger  
nicht mehr vorhanden

Portrait Ass. Lautenschlager mit Frau  
nicht mehr vorhanden

Portrait August Pischinger  
1846, nicht mehr vorhanden

Portrait Onkel Alban  
1846, nicht mehr vorhanden

Portrait Mutter Josepha  
1846, nicht mehr vorhanden

Portrait Adolf Steinle  
1846, nicht mehr vorhanden

Portrait Onkel Friedrich  
1854, nicht mehr vorhanden

Pfeifenköpfe  
1841, Malerei auf Porzellan, nicht mehr vorhan-  
den

Grabkreuzfassungen  
1841, nicht mehr vorhanden  
Qu.: Tagebuch.

*Eppishausen*

Pfarrhof von St. Michael  
Geißelung Christi  
rückseitig bez.: Edelstetten d. 15. März 1873,  
nicht mehr vorhanden

Maria vor dem Jesuskinde knieend vor einem  
Landschaftshintergrund  
um 1870, nicht gesichert

Dornenkrönung  
nicht mehr vorhanden

Jesus am Ölberg  
nicht mehr vorhanden  
Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 115.

*Filzingen*

Pfk. St. Martin  
Kreuzigungsgruppe  
1872, auf dem Dachboden aufbewahrt  
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 83.

*Gabelbach*

Pfk. St. Martin  
Kreuzigung  
um 1860, Hochaltar

Hl. Martin  
um 1860, re. Seitenaltar

Muttergottes  
um 1860, li. Seitenaltar  
Lit.: Kirchenführer Gabelbach, S. 10; Dehio, S. 364.

*Gabelbachergreuth*

Kuratiekirche St. Leonhard  
Kreuzigungsgruppe  
rückseitig bez.: Edelstetten d. 7. Juli 1870  
unter d. Direc. des Herrn Curat: und Schbf.  
(Schulbenefiziat) F. Xav. Oswald

Dreifaltigkeit  
um 1870, nicht gesichert

Hl. Leonhard  
um 1870, Seitenaltarbild

Muttergottes  
um 1870, Seitenaltarbild  
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 119; Dehio, S. 365.

*Gersthofen*

Portrait Wirtsleute

Standort unbekannt  
Qu.: Tagebuch.

*Greimeltshofen*

Schutzengelkapelle  
Schutzengel mit zwei Kindern  
1882, ehem. Hochaltar, jetzt Südwand  
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 87.

*Grünenbaindt*

Pfk. St. Peter und Paul  
Kreuzigungsgruppe  
bez.: gemalt v. Joh. Nep. Weckerle nach Kas-  
pars Orgl. Skizze Edelstetten d. 17. Okt. 1856,  
Hochaltar  
Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 145; Dehio, S. 389f.

*Hagenried*

Kapelle St. Wendelin  
Hl. Wendelin  
1870, nicht gesichert, nicht mehr vorhanden  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 105.

*Herrenstetten*

Pfk. St. Martin  
Kreuzigungsgruppe  
Chor re., ehem. Hochaltarblatt  
bez.: Hans Weckerle pinx. 1885  
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 89.

*Hirschfelden*

Kapelle St. Maria  
Ölberg  
bez.: Weckerle 1856  
Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 119.

*Hürben*

Privatbesitz  
Portraits  
1852  
Qu.: Tagebuch.

*Illertissen*

Gruftkapelle  
Maria und die 14 Nothelfer  
bez.: Hans Weckerle pinxit 1883  
Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 109.

*Krumbach*

Heimatmuseum  
Portrait der Frau des Malers Dollenbacher

## Selbstbildnis

Qu.: Heimatmuseum Krumbach.

## Privatbesitz

## Portrait

1856

Standort unbekannt

Qu.: Tagebuch.

## Landau

Privatbesitz

Kopf (Gottvater?)

Szene aus der Stephanslegende  
verm. Skizze für ein Altarbild

Portrait

Qu.: Frau Detzel, Landau.

## Langenhaslach

Pfk. St. Martin

Kreuzigungsbild

bez.: pinxit J. N. Weggerle Edelstetten d. 27.  
Mai 1848, ehem. Hochaltarbild, jetzt Pfarrhof

St. Martin

1848, ehem. Hochaltarauszug, nicht gesichert

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 155.

## Mickhausen

Pfk. St. Wolfgang

Hl. Aloysius

bez.: pinx. Weckerle Edelstetten d. 21. Dez.

1815, Standort unbekannt

Lit.: BK, Lkr. Schwabmünchen, S. 96.

## Mindelheim

Josephsstift

Mariä Verkündigung

rückseitig bez.: Edelstetten d. 20. Dez.

1876/Hans Weckerle pinxit

Lit.: BK, Lkr. Mindelheim, S. 288.

## Mindelzell

Pfk. Hl. Kreuz

Maria und Joseph

nördl. Seitenaltar, bez.: Weckerle 1861

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 166.

## München

Privatbesitz

Geburt Christ

158 cm x 175 cm, Bleistiftskizze

## Gemälde

1836, 8 cm x 15 cm

Portrait der Hildegard Weckerle

1845, 20 cm x 15 cm

Qu.: Frau Kromer, München.

## Münsterhausen

Pfk. St. Petrus und Paulus

Restaurierung des Hl. Leonhards

bez.: M. Pusieger 1705, J. Weckerle renov.

1871, nördl. Seitenaltarbild

Restaurierung der Beweinung Christi

bez.: M. M. D. 1705/Renoviert im Jahre 1844/

I.W., südl. Seitenaltarbild

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 175.

## Neuburg a. d. Kammel

Pfarrhof

Muttergottes

Mitte 19. Jahrhundert, ehem. Seitenaltarbild

Mariä Verkündigung

bez.: IW 1850, als Leihgabe in Weißenhorn

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 193.

Privatbesitz

mehrere Portraits

nicht mehr vorhanden

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 194.

## Offingen

Kapelle St. Leonhard

Hl. Leonhard

um 1860/1870

Lit.: 800 Jahre Offingen, S. 130; Dehio, S.  
834.

## Rehling

Altarbild – sign.

derzeit ausgelagert

Qu.: A. Konrad, Weißenhorn

## Rieden a. d. Kötz

Kleine Kirchenarbeiten

nicht mehr vorhanden

Qu.: Tagebuch.

## Rückholz

Pfarrhof

Hl. Georg

bez.: Hans Weckerle pinxit 1884

Lit.: BK, Lkr. Füssen, S. 150.

*Türkheim*

Privatbesitz

Portrait eines älteren Mannes

bez.: Edelstetten den 21. März 1887 Hans Weckerle pinxit

Portrait einer älteren Frau

Qu.: Frau Wiedemann, geb. Weckerle, Türkheim.

*Unterschönegg*

Kapelle St. Petrus Alcantara

Hl. Petrus von Alcantara

rückseitig bez., erste Hälfte 19. Jahrhundert

Lit.: BK, Lkr. Illertissen, S. 212.

*Unterwiesenschbach*

Filialkirche St. Stephan

Kreuzweg

letzte Station, bez.: Joh. Weckerle pix. 1850, Standort unbek.

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 255.

*Waltenhausen*

Pfk. St. Georg

Hl. Joseph

1867, re. Seitenaltar

Hl. Vitus

1867, li. Seitenaltar

Lit.: BK, Lkr. Krumbach, S. 292.

*Welden*

Pfk. Mariä Verkündigung

Mariä Verkündigung

1858, Standort unbek.

Schutzengel

um 1860, ehem. Seitenaltarbild, nicht gesichert

Lit.: BK, Lkr. Augsburg, S. 303f.

*Wettenhausen*

Stiftskirche

Votivtafel mit kranker Frau

bez.

Qu.: H. Weizenegger, Günzburg.

*Winterthur/Schweiz*

Privatbesitz

Gemälde

Qu.: Weckerle, Mindelheim.

*Max Springer**Johann Schmid*

02. 02. 1826 Waldstetten – 11. 03. 1900 Waldstetten

Johann Schmid, der Sohn eines Seifensieders und Faßmalers, erhielt seine Ausbildung an der Augsburger Kunstschule (1841/42 und 1844/45) und besuchte auch kurz die Münchener Kunstakademie. 1856 ließ er sich in Waldstetten als Maler nieder, im Totenbuch wird er als Historienmaler bezeichnet. Seine Tätigkeit reicht von Faßmalerarbeiten bis zur Herstellung von Papierkrippen. Schmid zeigt in seinen meist großformatigen, kirchlichen Arbeiten eine tiefe Gefühlsinnigkeit und innerhalb der vorgegebenen Ikonographie durchaus eine Selbständigkeit der Auffassung, die vor allem in der frischen Lebendigkeit und Direktheit des Selbstportraits in der 14. Kreuzigungsstation von Wattenweiler zum Ausdruck kommt.